



## GEMEINDE BAD KLEINKIRCHHEIM

DER BÜRGERMEISTER ALS BAUBEHÖRDE

Kirchheimer Weg 1, 9546 Bad Kleinkirchheim

Tel: +43 4240-8182, Fax: DW -36, E-Mail: bad-kleinkirchheim@ktn.gde.at

Homepage: www.bad-kleinkirchheim.gv.at

Auskünfte: Ing. Michael Sappl, Tel. 04240/8182-28

Bad Kleinkirchheim, 01. Juni 2026

Zahl: Bau 4075/8/2026/Sa/G

Betr.: **Mag.iur. Martin Nedwed, Mag.phil. Wilma Margarete Nedwed, Katleen Verelst und Sandorne Csia, St.Oswald - Trattenstraße 8a-c, 9546 Bad Kleinkirchheim**  
**Errichtung einer Wurfsteinwand mit Absturzsicherung, einer Treppenanlage und eines Abstellplatzes**

## Verständigung

### über die Anberaumung einer mündlichen Verhandlung (Kundmachung)

Herr Mag.iur. Martin Nedwed, Frau Mag.phil. Wilma Margarete Nedwed, Frau Katleen Verelst und Frau Sandorne Csia haben mit Eingabe vom 17.02.2026 die Erteilung der Baubewilligung für das Bauvorhaben "Errichtung einer Wurfsteinwand mit Absturzsicherung, einer Treppenanlage und eines Abstellplatzes" auf der Parzelle Nr. 209/11, KG St. Oswald (EZ 96), beantragt.

Der Bürgermeister der Gemeinde Bad Kleinkirchheim ordnet hierüber gemäß den Bestimmungen des § 16 der Kärntner Bauordnung 1996 eine mit einem Augenschein verbundene mündliche Verhandlung für

**Donnerstag, 11. Juni 2026**  
**um 13:00 Uhr**

an. Die Kommission tritt **an Ort und Stelle** zusammen.

Sie werden als Beteiligte(r) des Bauverfahrens eingeladen, unter Mitnahme dieser Ladung, zur Verhandlung persönlich zu erscheinen oder einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden, der zur Abgabe endgültiger Erklärungen ermächtigt ist. Bevollmächtigte haben sich durch eine schriftliche, auf Namen oder Firma lautende Vollmacht auszuweisen.

Die dem Bauantrag zugrunde liegenden Pläne, Berechnungen und Beschreibungen liegen beim Gemeindeamt (Bauamt) während der Amtsstunden zur Einsicht der Beteiligten auf.

Wurde eine mündliche Verhandlung gemäß § 41 Abs 1 zweiter Satz und in einer in den Verwaltungsvorschriften vorgesehenen besonderen Form kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass eine Person ihre Stellung als Partei verliert, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn

der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt. Wenn die Verwaltungsvorschriften über die Form der Kundmachung nichts bestimmen, so tritt die im ersten Satz bezeichnete Rechtsfolge ein, wenn die mündliche Verhandlung gemäß § 41 Abs 1 zweiter Satz und in geeigneter Form kundgemacht wurde. Eine Kundmachungsform ist geeignet, wenn sie sicherstellt, dass ein Beteiligter von der Anberaumung der Verhandlung voraussichtlich Kenntnis erlangt.

Eine Person, die glaubhaft macht, dass sie durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert war, rechtzeitig Einwendungen zu erheben, und die kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, kann binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei der Behörde Einwendungen erheben. Solche Einwendungen gelten als rechtzeitig erhoben und sind von jener Behörde zu berücksichtigen, bei der das Verfahren anhängig ist.

Versäumt derjenige, über dessen Antrag das Verfahren eingeleitet wurde, die Verhandlung, so kann sie entweder in seiner Abwesenheit durchgeführt oder auf seine Kosten auf einen anderen Termin verlegt werden. Im Falle der Verhinderung des Antragstellers aus wichtigen Gründen wird daher um sofortige Mitteilung an die Baubehörde ersucht, um allenfalls den Termin verschieben zu können.

#### **Rechtsgrundlagen:**

§ 16 Kärntner Bauordnung 1996 LGBl.Nr. 1996/62, idgF, in Verbindung mit den §§ 40-42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991, BGBl.Nr. 1991/51, idgF.

**Zur öffentlichen Bekanntmachung: angeschlagen am: 01.06.2026  
abzunehmen am: 11.06.2026  
abgenommen am:**

Der Bürgermeister:

KommR Matthias Krenn

#### **Ergeht mit RSb an:**

Bauwerber/Eigentümer:

1. Frau Sandorne Csia
2. Herrn Mag.iur. Martin Nedwed
3. Frau Mag.phil. Wilma Margarete Nedwed
4. Frau Katleen Verelst

**- mit der Aufforderung, das geplante Bauvorhaben in der Natur auszupflocken und die Grenzen des Baugrundstückes (Grenzsteine, Grenzpunkte) sichtbar zu machen!**

**Hier nicht angeführte Anrainer sind nachweislich von der Verhandlung zu verständigen bzw. der Baubehörde bekannt zu geben.**

Anrainer:

5. Frau Mag. Bernadette Gasser
6. Herrn Dipl.-Ing. Klaus Gregori
7. Herrn Walter Gregori
8. Gemeinde Bad Kleinkirchheim (Öffentliches Gut)
9. Planverfasser: Herrn Dipl. Ing. Markus Pischel, Bau-, Brunnen-, Zimmermeister,

Ergeht nachrichtlich per E-Mail an:

1. Amtssachverständige, **mit dem Ersuchen um Teilnahme und Abgabe einer Stellungnahme:**
  - a. Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau, Verwaltungsgemeinschaft - Baudienst
  - b. Wildbach- u. Lawinenverbauung
2. A1 Telekom Austria AG
3. Wasserverband Millstätter See
4. Herrn Christian Payer, Wassermeister, im Hause
5. Bauakte
6. Amtstafel